

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1954-09-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Alte Landstrasse 39
Kilchberg/Zürich,
am 9. September, 1954

Cher choux et ami, -

was, um des Himmels Güte, treibst Du denn dermassen prolongiert zu Mülhausen? Meinerseits darf ich erst am 2. Oktober als Nachtgespenst nach München, was mir lieb sein sollte, da ich bis dann den Flipsbuben ein wenig weiter doch gefördert haben möchte. Es ist aber schier unverständlich (und nur durch die zermürbendste Schlaflosigkeit plus resultierende Gesamt-Idiotie halbwegs erklärlich gemacht), wie durchaus nicht ich auch nur annähernd fertig werde mit dieser Kinderei. Je nun, wie es in der "Fledermaus" so treffend heisst, / - "man trägt, was man nicht ändern kann!" (Maschine kommt von der Reparatur, wo einige Tasten ausgewechselt wurden, weswegen es mir nahe liegt, ebendiese mit anderen zu verwechseln).

h
Anruhend die Antwort meines Londoner Gewährsmannes. (Das vergessene "h" hat mit den Wechselbälgen rein garnichts zu tun!). Du siehst, alles ist auf bestem Wege. Auch war mein Brief an ihn von bedeutender Schönheit. Weisst Du, wo Döblin ist? Wir haben telegraphisch bei S. Fischer angefragt und gebeten, die Adresse zu eruieren. Denn, wahrlich, so dürfen wir ihn nicht zugrunde gehen lassen, und was nun fehlt, ist vor allem die "Anschrift".

Hier herrscht Föhn. Kommst Du denn nie? Golo ist da, und nachgerade äusserst erleichtert, weil dem Tanze auf faulen Eiern bei der "Weltwoche" entkommen. Gestern dinierte Emmi Opi hier, ausführlich nach Dir fragend.

Im Guten;